

AUGUST 2025

# LÄNDERBERICHT BRASILIEN

DATEN UND FAKTEN ZUR CHEMIE- UND PHARMAINDUSTRIE

## BRASILIENS CHEMIE: NUMMER EINS IN LATEINAMERIKA

Die chemisch-pharmazeutische Industrie Brasiliens erwirtschaftete 2024 einen Umsatz von knapp 105 Milliarden Euro - fast 3 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit liegt Brasiliens Chemie- und Pharmaindustrie aber immer noch Platz 10 der umsatzstärksten Länder. Brasilien ist aber nicht nur ein großer Produzent von Chemikalien, sondern vor allem ein großer Markt. Mit einem Verbrauch von über 155 Milliarden Euro ist Brasilien der sechstgrößte Verbraucher von Chemikalien und Pharmazeutika.

Die Corona-Pandemie und die Industrieschwäche haben aber ihre Spuren hinterlassen. Die Produktion lag 2024 nur auf dem Niveau des Vorkrisenjahres 2019.

Trotz schwieriger Geschäftslage investierte die brasilianische Chemie- und Pharmaindustrie in ihre Anlagen. Die Investitionen der Branche stiegen in den letzten fünf Jahren um gut 2 Prozent pro Jahr und erreichten im Jahr 2024 einen Wert von 5,6 Milliarden Euro.

### SCHWERPUNKT GRUNDSTOFFCHEMIE

Brasiliens Chemie- und Pharmaindustrie ist auf Grundstoffchemikalien und Spezialchemikalien fokussiert. Dreiviertel des Umsatzes entfallen auf diese Sparten. Der Anteil dieser Sparten ist in den letzten Jahren auch noch gestiegen. Vor allem der Anteil von Petrochemikalien und Polymeren ist im globalen Vergleich mit jeweils rund ein Fünftel der Umsätze groß. Der Rohstoffreichtum des Landes begünstigt hier die Produktion. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei den industrienahen Fein- und Spezialchemikalien, die 2024 fast 24 Prozent des Branchenumsatzes ausmachten. Der Anteil der Pharmazeutika ist dagegen mit unter 15 Prozent gering und konnte auch in den letzten Jahren nicht ausgeweitet werden.

Die brasilianische Handelsbilanz mit Chemikalien fiel mit einem

Minus von über 50 Milliarden Euro deutlich negativ aus. 2024 gelang es erneut keiner Sparte Handelsbilanzüberschüsse zu erzielen. Vor allem Anorganika und Pharmazeutika wurden in großem Umfang eingeführt.

### WICHTIGSTER HANDELSPARTNER DEUTSCHLANDS IN LATEINAMERIKA

Deutschland exportierte 2024 Chemikalien und Pharmazeutika im Wert von 3,5 Milliarden Euro nach Brasilien, erneut weniger als im Vorjahr. Dies entsprach 1,4 Prozent der deutschen Chemie- und Pharmaaexporte. Dabei entfielen über 40 Prozent der Exporte auf Pharmazeutika. Umgekehrt kamen jedoch nur 0,3 Prozent der deutschen Chemie- und Pharmaeinfuhren aus Brasilien. Dies waren Erzeugnisse im Wert von 565 Millionen Euro. Insbesondere Anorganika und Etherische Öle wurden aus Brasilien importiert. Die deutsch-brasilianische Handelsbilanz mit Chemikalien und Pharmazeutika fiel somit deutlich positiv aus.

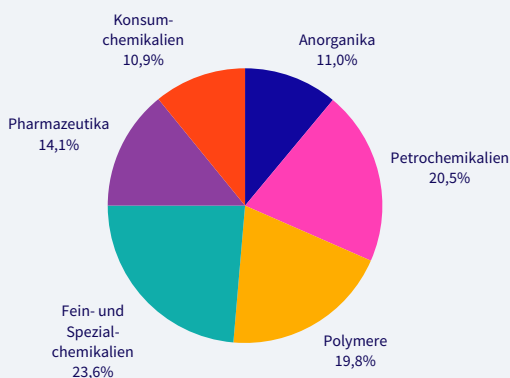
Deutsche Chemie- und Pharmaunternehmen sind mit Vertriebs- und Produktionsstätten auch vor Ort aktiv. Die Direktinvestitionen der Branche in Brasilien beliefen sich im Jahr 2023 auf 4,4 Milliarden Euro. Gegenüber 2020 haben sich die Direktinvestitionen der deutschen Chemie- und Pharmaindustrie in Brasilien mehr als verdoppelt. Insgesamt waren 36 Tochtergesellschaften deutscher Chemie- und Pharmaunternehmen in Brasilien aktiv. Zusammen erwirtschafteten sie einen Umsatz von 8,2 Milliarden Euro und beschäftigten 13.000 Mitarbeiter.

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Christiane Kellermann | Telefon: 069 2556 -585 | E-Mail:kellermann@vci.de

### SPARTENSTRUKTUR DER CHEMIE- UND PHARMAINDUSTRIE IN BRASILIEN

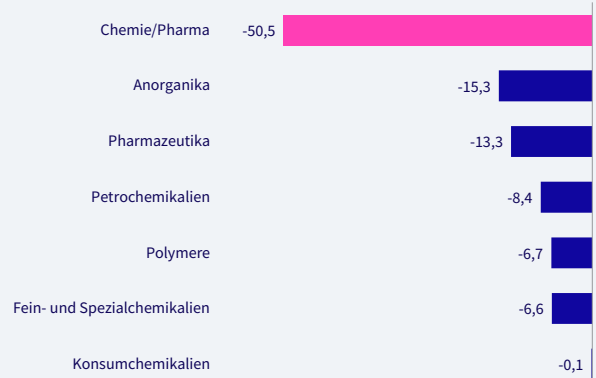
Anteile in Prozent, 2024



Quellen: Chemdate International, VCI

### HANDELSBILANZ BRASILIENS MIT CHEMIKALIEN UND PHARMAZEUTIKA

in Milliarden Euro, 2024



Quellen: Chemdate International, VCI